

# kurz und bündig

Ausgabe NR 2 | 2024



## MEHR ALS NUR EIN FAHRDIENST

Jeder sieht sie tagtäglich auf den Straßen, sie sind kaum wegzudenken – die Lebenshilfe-Fahrzeuge!

Aber wer sitzt hinter dem Steuer, wer wird transportiert, wer kann den Fahrdienst nutzen, wie und wo wird der Dienst beantragt und wie kann man Teil des Fahrer-Teams werden?

Fragen über Fragen, die wir gerne beantworten möchten:

Die Lebenshilfe Pforzheim Enzkreis e.V. bietet die Möglichkeit des Fahrdienstes für Menschen mit Behinderung, sowie für Externe (z.B. Fahrten in ein Pflegeheim) an. Wir kümmern uns um Klienten, denen eine selbständige Ankunft am Zielort nicht möglich ist und die auf einen Behindertentransport angewiesen sind.

Alle Fahrten werden von einem kompetenten Team am Hauptstandort koordiniert, immer im Austausch mit den jeweiligen Fahrern.

Pünktlich zu Arbeitsbeginn und -ende werden die Anspruchsberechtigten von unseren Fahrern in die Werkstätten bzw. wieder nach Hause befördert.

Rollstuhlfahrer genießen Dank der integrierten Rampen einen nahezu mühelosen Ein- und Aus-

stieg und selbstverständlich stehen unsere Fahrer immer hilfsbereit zur Seite.

Für die Teilnahme an kulturellen Fahrten kann man bei Stadt bzw. Landratsamt Freifahrten beantragen - sobald die entsprechenden Formalitäten mit den Behörden erfolgt sind, kann die Fahrt beginnen.

Über folgende Kontaktdaten können die benötigten Fahrten bequem gebucht oder storniert werden:

Fahrdienst-Zentrale:  
Mo – Do von 7:30 Uhr bis 16:00 Uhr  
Fr von 7:30 Uhr bis 15:00 Uhr  
07231/6095-2222

[fahrdienst.disposition@lebenshilfe-pforzheim.de](mailto:fahrdienst.disposition@lebenshilfe-pforzheim.de)

Haben Sie Interesse an einer Stelle als Kraftfahrer und Freude daran, mit Menschen mit Behinderungen in Kontakt zu kommen und für kurze Momente Teil ihrer „Welt“ zu sein?

Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung an:

Personalabteilung

E-Mail: [bewerbung@lebenshilfe-pforzheim.de](mailto:bewerbung@lebenshilfe-pforzheim.de)

**Noch eine Anmerkung der Redaktion: Wir beschränken uns – für ein besseres Lesen – ganz bewusst auf die männliche Form und verzichten auf \*chen und wir bedanken uns für Ihr Verständnis!**

„kurz & bündig“ erscheint 2024 dreimal. Quelle der Fotos, soweit nicht anders vermerkt, ist die Lebenshilfe Pforzheim Enzkreis e. V.

### IMPRESSUM:

Herausgeber:  
Lebenshilfe Pforzheim Enzkreis e.V.

Aufsichtsratsvorsitzende:  
Silvia Schmid

Spendenkonto:  
Sparkasse Pforzheim  
Calw

Gablonzer Str. 6, 75181 Pforzheim  
Tel.: 07231 6095-0  
Fax: 07231 6095-2000

Vorstand:  
Oliver Keppler  
Dirk Zeuchner

IBAN: DE37 6665  
0085 0000 7593 33  
BIC: PZHSDE66XXX

[info@lebenshilfe-pforzheim.de](mailto:info@lebenshilfe-pforzheim.de)  
[www.lebenshilfe-pforzheim.de](http://www.lebenshilfe-pforzheim.de)

Redaktion ViSdP:  
Silvia Schmid

Vereinsregister:  
Amtsgericht Mannheim  
Nr. 500171



Bild: Urheber Malco Messerlin/Blines

Neben der Preisträger-Patin war Anne-Sophie Mutter (Schirmherrin der Lothar Späth Förderpreis Stiftung) sowie Bürgermeister Michael Thater auf dem Bild

### Lothar – Späth – Förderpreis geht in diesem Jahr an Ines Scheuerpflug

Am 22. Juni fand in Wehr die alljährliche Vergabe des Lothar-Späth-Förderpreises statt. In diesem Jahr waren gleich zwei Teilnehmer unserer Lebenshilfe unter den Gewinnern. **Ines Scheuerpflug** bekam von Schirmherrin Anne-Sophie Mutter den ersten Preis für ihr Werk „Schneckenhäuser“ überreicht. Daniel Geißler erhielt für sein „Chamäleon“ einen der zehn Anerkennungspreise.

Die Künstler waren zum Teil mit ihren Familien angereist und es herrschte während der ganzen Veranstaltung eine sehr herzliche und familiäre Stimmung – wie auch Nathalie Rosenau vom Aufsichtsrat der Lebenshilfe berichtete. Sie hatte es sich nicht nehmen lassen, dieses unvergessliche Ereignis persönlich mitzuerleben. Es war eine bewegende Feier. Wir gratulieren unseren zwei Gewinnern sehr herzlich!!

### 20 Jahre Montessori Kinderhaus

Am 19. Juli feierte das Montessori Kinderhaus im Arlinger sein 20-jähriges Jubiläum.

Zu den Gästen gehörten an erster Stelle natürlich die betreuten Kinder und deren Eltern, sowie die Mitarbeiter des aktuellen Teams als auch ehemalige Mitarbeiter, allen voran die Leiterin der ersten Stunde (bis 2023) Beate Andraschko. Wir durften Vertreter der Stadt Pforzheim, Ehrenmitglied Werner

Heidecker und Vertreter der Fa. Bauer Walser AG, als langjähriger Partner des Montessori Kinderhauses, begrüßen.

Vom Aufsichtsrat war der stellvertretende Vorsitzende Ralf Günther-Schmidt gekommen und brachte in seiner Funktion als Vorstandsmitglied der Volksbank pur einen Scheck in Höhe von 1.000 € als Jubiläumsgeschenk mit. Darüber freute sich neben Vorstand Dirk Zeuchner auch die Leiterin des Kinderhauses Anja Reder-Stramm.

In unseren Einblicken nehmen wir Sie mit ein paar Fotos ein bisschen mit in diesen gelungenen Nachmittag. Die 20-jährige Geschichte unseres Montessori Kinderhauses haben wir nachfolgend kurz für Sie skizziert:

2004 übernahm die Lebenshilfe Pforzheim Enzkreis e.V. einen städtischen Kindergarten, der zum Montessori Kinderhaus ausgebaut wurde. Die Initiative ging damals von Dr. Heinz Reichert (Landrat a.D. und 1. Vorsitzender der Lebenshilfe Pforzheim Enzkreis e.V. bis 2009) aus.

2004 wurde das Montessori Kinderhaus zum 1. Kindergarten in Pforzheim, in dem der integrative/**inklusive** Gedanke vollumfänglich umgesetzt wurde.

Die Kinder mit Behinderung sind in den jeweiligen Gruppen integriert, finden hier ihre Freunde und vom gegenseitigen Miteinander profitieren alle. Heute würde dies mit dem Wort „Inklusion“ treffend beschrieben. Schulkindergarten und Regelkindergarten inklusiv.

Das Montessori Kinderhaus stand bis zum Jahre 2023 unter der Leitung von Beate Andraschko, die den Stab dann an die aktuelle Leitung, Anja Reder-Stramm übergab.



### Zweigwerkstatt Lomersheim öffnet die Türen

Am 13. Juli freute sich die komplette Belegschaft um Zweigstellenleiter Daniel Mesitschek, den interessierten Besuchern ihre Arbeit vorzustellen.

Interessierte aus Politik und Presse sowie Angehörige und Freunde erkundeten das eingeschossige Gebäude mit knapp 2000 qm<sup>2</sup>, welches 1996 bezogen wurde und komplett barrierefrei ist.

Die Werkstatt umfasst die Bereiche Montage/Verpackung und Hauswirtschaft/Cafeteria und bietet 71 Werkstattplätze.

Außerdem befindet sich ein Förder- und Betreuungsbereich an diesem Standort. Bei Speis und Trank genossen alle Gäste den mit Sonnenschein beschenkten Tag. Einmal mehr wurde an diesem Tag bewiesen, wie wichtig Arbeit als Teilhabe in der Gesellschaft ist. Sei es, dass Gravitationsschutz an einer Presse hergestellt wird oder Schläuche für Küchenbrausen vorbereitet werden.

„Mit den richtigen Vorrichtungen ist auch für Menschen mit Einschränkungen Arbeit leistbar – und somit wird Teilhabe gelebt“, so Lebenshilfe Vorstand Oliver Keppler.

Sehen Sie sich dazu auch unsere Fotos in den Einblicken an und beim nächsten Tag der offenen Tür schauen Sie doch einfach persönlich vorbei.

### Und noch eine Gewinnerin.....

Alexandra Szeifert, eine Mitarbeiterin von der Werkstatt im Dammfeld hat erneut bei dem Literatur-Wettbewerb: „Die Wortfinder e.V.“ mitgemacht und gewonnen. Sie hat zu dem Thema „Anfang & Ende – Alt & Neu – Stillstand & Veränderung“ einen Text geschrieben. In ihrem Text geht es um zwei Freunde im Meer. Sie haben Streit miteinander und sprechen über das Problem. Das Verhalten des einen Freundes verändert sich zum Guten und beide bleiben weiterhin gut befreundet.

Mehr als 1300 Texte aus ganz Deutschland wurden dem Verein zugeschickt. Der Text von Alexandra Szeifert wird im Wortfinder-Kalender 2025 mit anderen Texten veröffentlicht. Den Kalender kann man bei den Wortfindern bestellen (Telefonnummer: 0521-56095030). Er kostet 18 Euro und hat ungefähr 60 Blätter.

Alexandra Szeifert lebt in Pforzheim, sie liebt es zu schreiben. Sie sagt über sich:

*„Ich freue mich, dass ich gewonnen habe. 2007 hatte ich eine schwere Krankheit, zwei Schlaganfälle. Früher möchte ich Schauspieler werden, früher spielte ich im ungarischen Theater Romeo und Julia. Ich war Mini-Julia, da war ich nur 12 Jahre alt. Jetzt bin ich sehr glücklich wieder arbeiten zu können. Ich gucke gerne Fernsehen und schreibe am PC Gedichte“.*



>> HERZLICH WILLKOMMEN MATTHIAS ERBACHER

## BESUCH BAUBÜRGERMEISTER TOBIAS VOLLE



Vertieft in Bebauungspläne... Kaum im Amt und schon voller Tatendrang – der neu gewählte Baubürgermeister Tobias Volle besucht unsere Lebenshilfe.

Hallo liebe Leser,

ein neues Gesicht in der Lebenshilfe. Wer ist der Mensch der seit Juli die Stelle Leitung Arbeit der WfbM Gablonzer Str. 7 sowie der Bereiche Metall und Garten-/Landschaftsbau inne hat?

Ich bin Matthias Erbacher, Jahrgang `74 verwitwet, habe zwei erwachsene Kinder und lebe in Niefern. Als gelernter Schreiner übernahm ich nach der Meistersausbildung den väterlichen Betrieb und führte diesen über 20 Jahre lang. Wie auf dem Dorf üblich beinhaltete die Arbeit des Schreiners in der Vergangenheit auch die Tätigkeit des Bestatters. Durch die steigenden Anforderungen in diesem Bereich entwickelte ich den Betrieb zu einem eigenständigen Bestattungsunternehmen inclusive der Leitung zweier Friedhöfe.

Nach dem Tod meiner Frau habe ich meine Situation und Vergangenheit aufgearbeitet (Ausbildung zum Biografieberater und Experience Coach) und mein (Berufs-) Leben neu aufgestellt. Mit dem Verkauf des Bestattungsinstitutes kam Freiraum und mit der Reflektion neue Lebendigkeit in mein Leben. In der Überlegung eine neue Herausforderung anzugehen formulierte ich meine Wunschstelle: Etwa dreiviertel Teilzeit (Platz für fortlaufende Selbständigkeit, Weiterbildung und Leben), die Möglichkeit meine Stärken einbringen zu können und mich durch neue Gebiete/ Themen weiter zu entwickeln. – Zwei Tage später „fiel mir die Stellenanzeige der Lebenshilfe zu“ (= Zufall 😊) und ..... Voilà, hier bin ich.

Eine meiner Kraftquellen ist die Natur, in der Sie mich auf dem Rad, mit Wanderschuhen oder dem Golfschläger antreffen – wenn ich nicht gerade im eigenen Garten die Seele baumeln lasse. Vielen Dank schonmal für den herzlichen Empfang in der Lebenshilfe! Und für die kommende Zeit: Auf ein erfolgreiches, spannendes und bereicherndes Miteinander.

Herzensgrüsse,  
Matthias Erbacher

## Termine:

**03.11.2024 Lernwerkstatt in der ARCUS-Sportklinik Pforzheim von 10:00-13:00 Uhr**

## SPENDEN

Ein herzliches Dankeschön geht an alle, die uns mit Spenden unterstützen.

Dankeschön auch allen Mitgliedern, die uns durch ihren Beitrag sowie darüber hinaus mit Spenden unterstützen.

Volksbank pur  
Klingel Holding Gmbh  
Heinz Leber  
Alexander und Olga Meier  
Maria Eberle



## Eiskugeln sammeln - ein Montessori-Diplom erhalten - und dabei jede Menge Spaß





## Vergnügen und Arbeit in Lomersheim

